WIR DANKEN DER

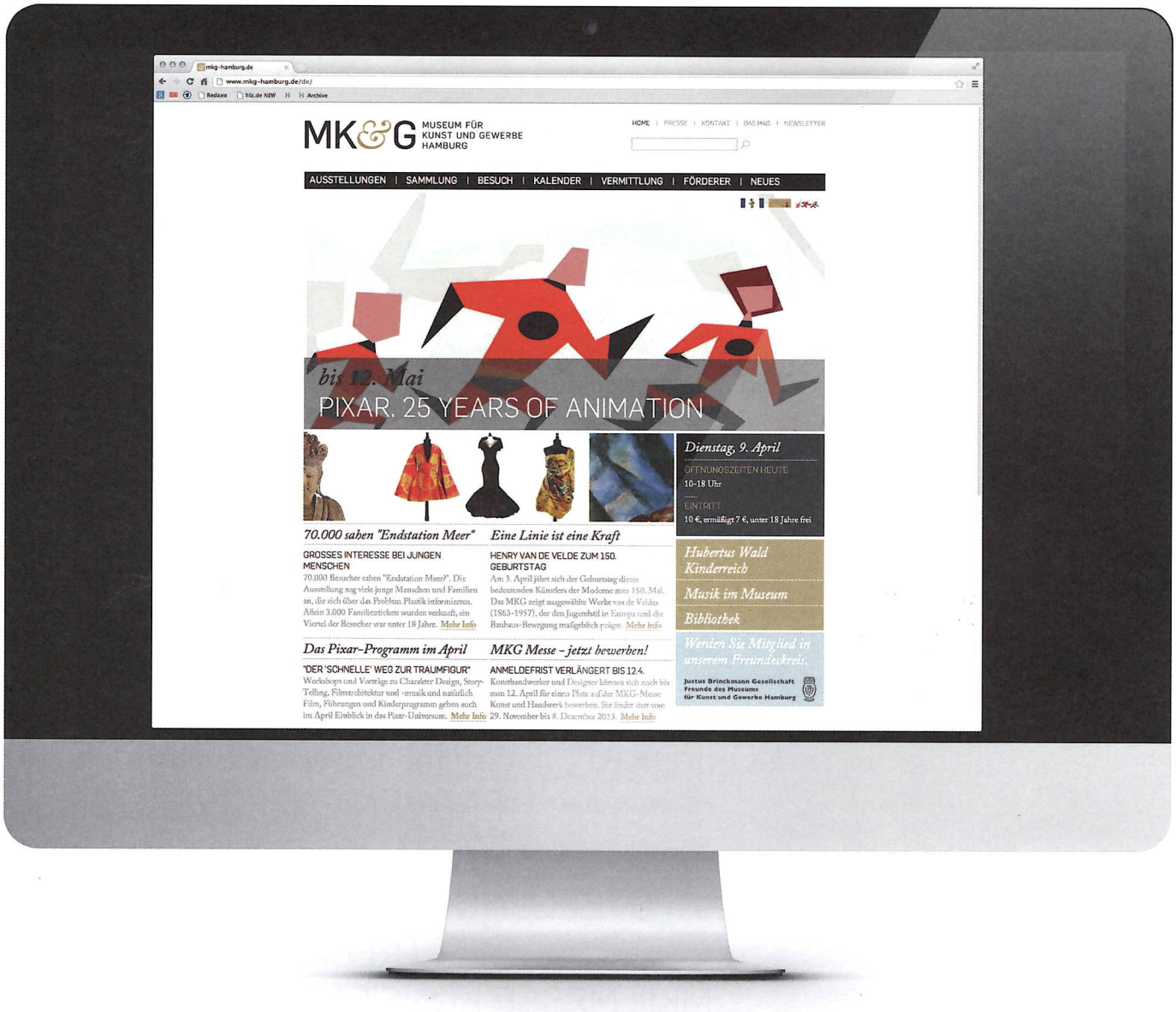
JUSTUS BRINCKMANN GESELLSCHAFT

FÜR IHRE FÖRDERUNGEN
2008-2018

CORPORATE DESIGN & DIGITALE MEDIEN
PROVENIENZFORSCHUNG
GEBÄUDEENTWICKLUNG
NEUAUFSTELLUNGEN DER SAMMLUNGEN
WELTRELIGIONEN IM MKG
MKG MESSE KUNST UND HANDWERK
SAMMLUNGSPRÄSENTATIONEN UND -KATALOGE

CORPORATE DESIGN & DIGITALE MEDIEN

2010 erneuert das MKG seine visuelle Erscheinung, die Corporate Identity. Neben einem neuen Logo wird auch die Website technisch aktualisiert und dem entwickelten Design angepasst. Sie ist nicht nur das wichtigste Kommunikationsmittel des MKG, sondern dient auch als Basis für Projekte wie die Sammlung Online.



MK&G MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE HAMBURG

Et-Zeichen
Schrift: Baskerville

Logo
Schrift: Flama Book
Schriftgröße: 100 %

MK&G MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE HAMBURG

Zusatzzeile
Schrift: Flama Book, Schriftgröße: 25 %
Zeilenzwischenraum: 12,5 %

Im MKG treffen unterschiedliche Formwelten, Kulturen, Epochen und Empfindungen aufeinander. Daher erhält das Logo im neuen Erscheinungsbild die Funktion und Gestalt eines »katalytischen Elements«. Durch den Einsatz des »Et«-Zeichens werden die Sammlungsaspekte »Kunst« und »Gewerbe« getrennt, die typographische Umsetzung bringt Moderne und Vergangenheit in produktive Reibungszustände.

Seit 2016 ermöglicht die App IM SOG DER ZEIT durch die iBeacon-Technologie einen sinnlichen Zugang in die Period Rooms, vom Spiegelsaal über das Wilstermarscher Zimmer bis zur SPIEGEL-Kantine.

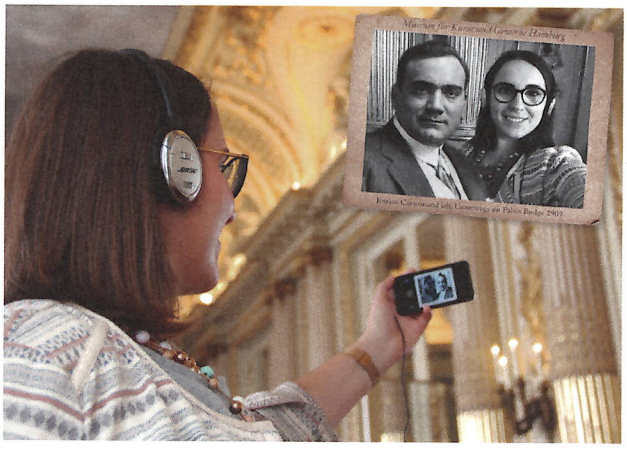


Foto: MKG

PROVENIENZFORSCHUNG

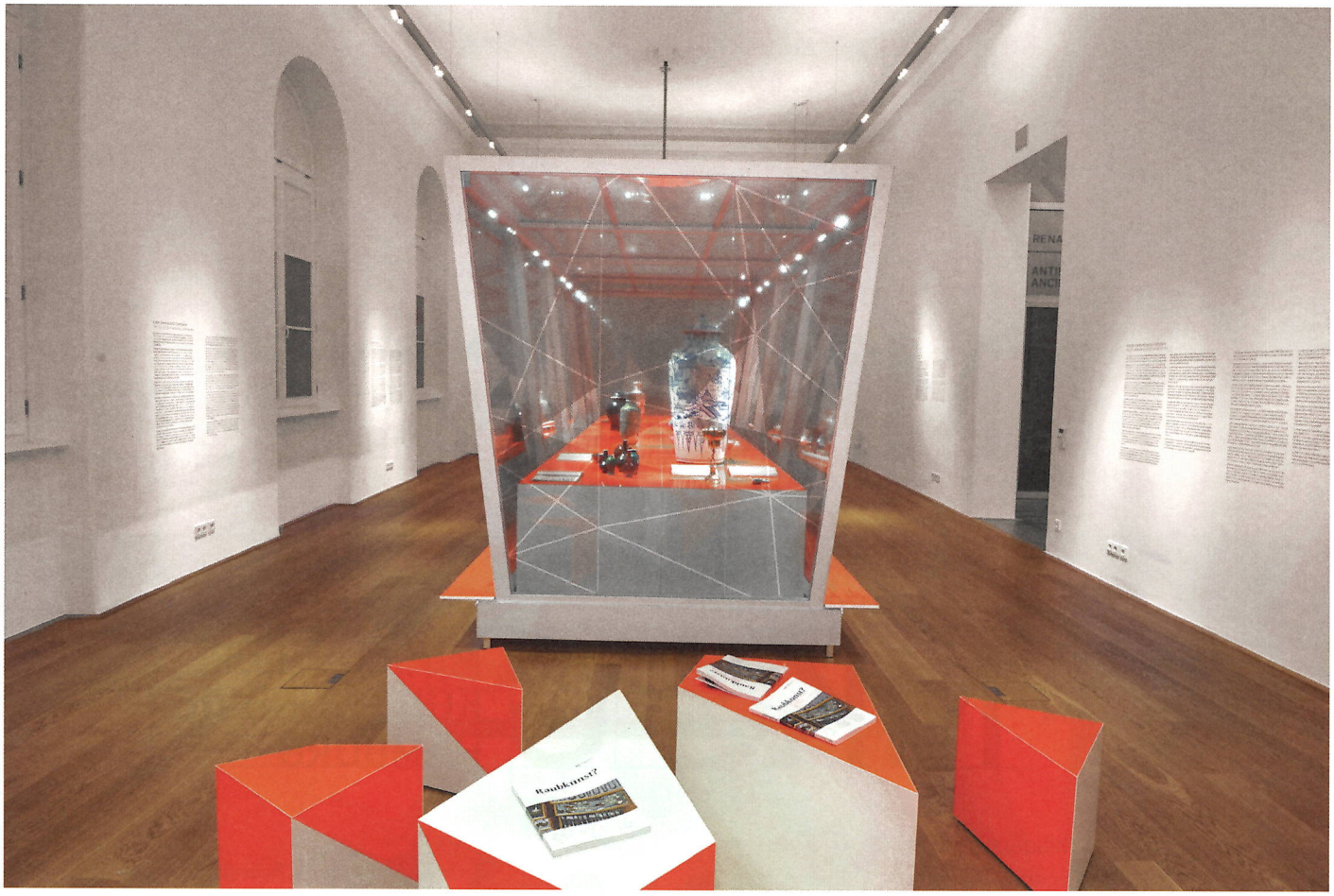


Foto: Luther/Fellenberg

Seit Mai 2010 betreibt das MKG aktiv Provenienzforschung. 2014 werden die ersten recherchierten Objekte und ihre Biografie in der Ausstellung RAUBKUNST? PROVENIENZFORSCHUNG ZU DEN SAMMLUNGEN DES MKG gezeigt. Zudem sind in den Sammlungen recherchierte Objekte mit einem orangefarbenen Dreieck markiert und der Stand der Recherche dokumentiert. Nachlesbar sind die Ergebnisse in den jeweiligen Katalogen.

Weitere Objektgruppen werden kontinuierlich recherchiert. Die Resultate der Tagung RAUBKUNST? SILBER AUS EHEMALS JÜDISCHEM BESITZ – WIE GEHEN MUSEEN DAMIT UM? werden 2016 in einem Tagungsband zusammengefasst. Durch dieses Projekt konnte im November 2018 ein Silberbecher an die Nachfahren des 1942 ermordeten Max Raphael Hahn restituiert werden.
2018 wird der Fokus auf die Kolonialismusforschung ausgeweitet mit der Präsentation und Publikation der Herkunftsgeschichte der Benin-Bronzen. Auch die Gründungsgeschichte des MKG und die Rolle Justus Brinckmanns in der Erforschung und Verbreitung der Benin-Bronzen werden in der Publikation RAUBKUNST? DIE BRONZEN AUS BENIN genauer untersucht.

Zuletzt wird auch die eigene Ankaufspolitik auf den Prüfstand gestellt mit dem Band Katalog RAUBKUNST? EIN MARMORPANEEL AUS DEM AFGHANISCHEN KÖNIGSPALAST IN GHAZNI in der Sammlung des Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg. Das 2013 über ein Auktionshaus erworbene Marmorpaneel wurde zweifelsfrei während der sow-jetischen Besatzung aus den Lagern des Nationalmuseums in Kabul entwendet und gelangte illegal in den internationalen Kunsthandel.

Foto: MKG

Foto: Luther/Fellenberg

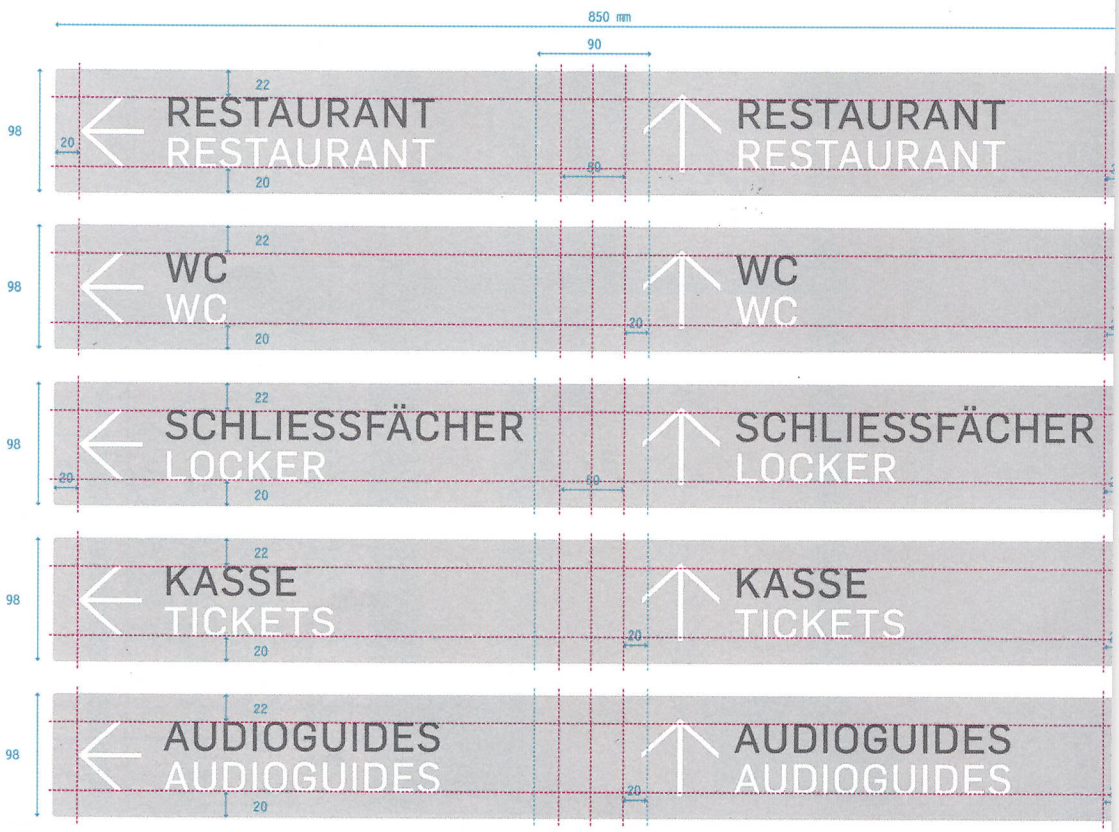
GEBÄUDEENTWICKLUNG

Mit dem JUSTUS BRINCKMANN PORTAL wird 2009 die Blickachse über den Bahnhof in die Stadt geöffnet. Der zur Stadt gerichtete Eingang und das angrenzende Foyer werden von sperrigen Einbauten und Vermauerungen der vorigen Jahrzehnte befreit.

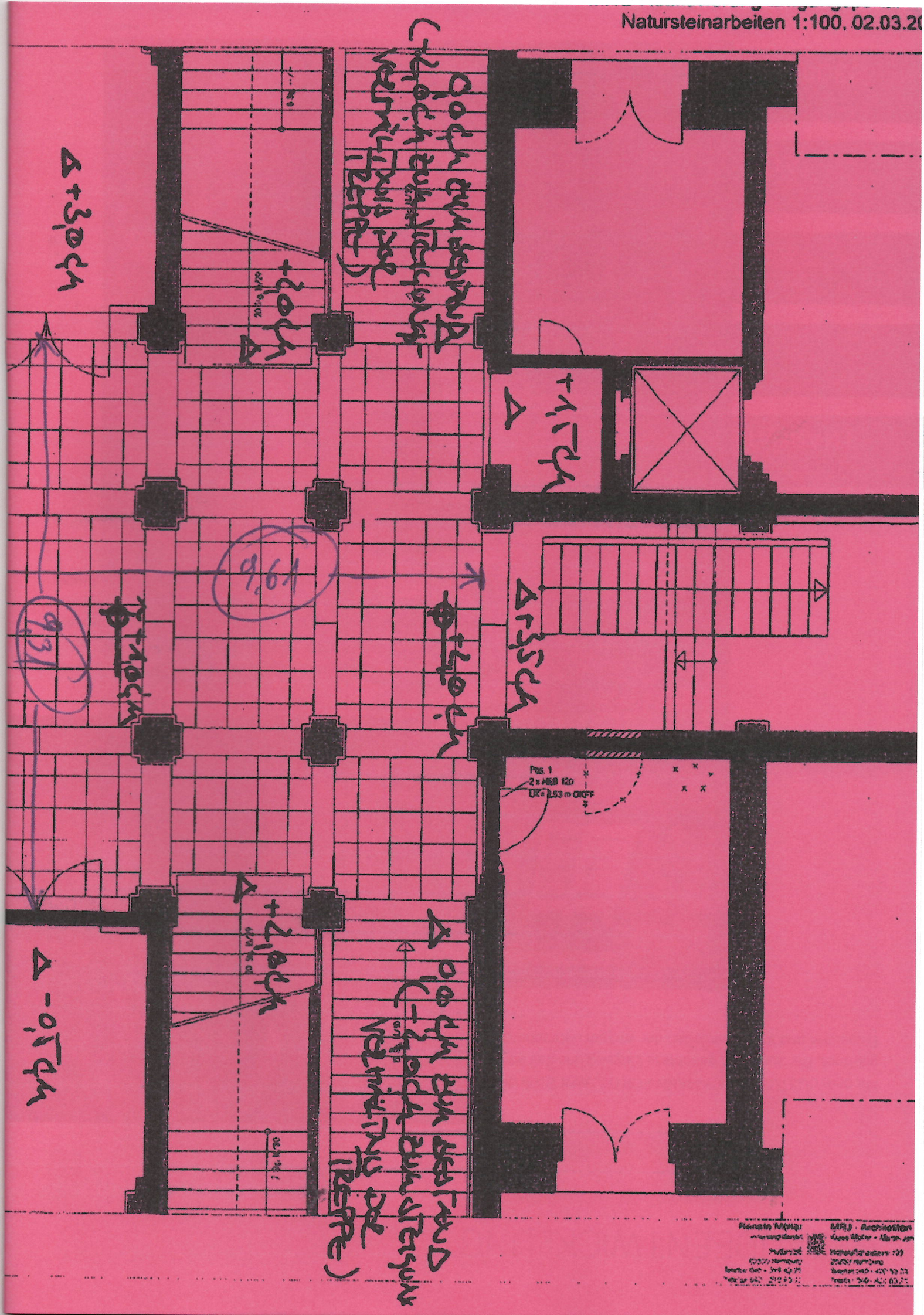
Foto: MKG

Foto: MKG

Um den Besuchern eine bessere Orientierung in dem verschachtelten ehemaligen Schulgebäude zu bieten wird 2010 im Rahmen des neuen visuellen Auftritts auch die WEGELEITUNG mit übersichtlicher Beschilderung und einem Lageplan zum Mitnehmen realisiert.



Natursteinarbeiten 1:100, 02.03.20



Plan zur Reaktivierung des Eingangsportals Westseite, Torben Pundt / Renate Müller

NEUAUFSTELLUNGEN DER SAMMLUNGEN

Seit 2012 stehen die Sammlungen ANTIKE UND RENAISSANCE im Erdgeschoss am Beginn eines chronologischen Rundgangs. Die Renaissance wird in unmittelbarer Nachbarschaft zur Antike wiedereröffnet, da die Beschäftigung mit der Ästhetik und den Werten der Antike in dieser als Wiedergeburt der Antike bezeichneten Epoche einen hohen Stellenwert einnimmt und dies an zahlreichen Kunstwerken ablesbar ist.

Foto: Tobias Wille

Die 2015 neu gestaltete bedeutende Sammlung JUGENDSTIL orientiert sich an der ersten Präsentation, die Museumsgründer Justus Brinckmann 1900 mit seinen Ankäufen auf der Pariser Weltausstellung einrichtete. Sie zeichnet zudem mit verschiedenen Möbeln und Raumensembles ein Bild vom Spektrum der ästhetischen Konzepte und Formsprachen am Beginn des 20. Jahrhunderts nach.

Fotos: Luther/Fellenberg

WELTRELIGIONEN IM MKG

2013 eröffnete die Präsentation MITTELALTER IM CHRISTENTUM. Die drei Haupträume widmen sich jeweils den drei Grundpfeilern des christlichen Glaubens – der Menschwerdung Gottes, dem Opfertod Christi und der Auferstehung.

Foto: MKG

Seit der Gründungszeit des MKG werden Judaika gesammelt. Seit werden 2015 erstmalig in der Museumsgeschichte in einer zusammenhängenden Erzählung in der Sammlung JUDENTUM ausgestellt.

Foto: Luther/Fellenberg

Foto: Luther/Fellenberg

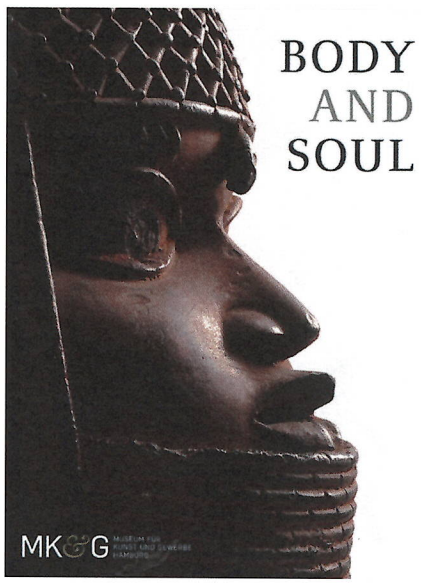
Als letzte der vier großen Weltreligionen wird 2015 die Sammlung ISLAMISCHE KUNST in neuer Konzeption präsentiert. Die große Vielfalt islamischer Kulturen, die Wechselwirkungen und der Wissenstransfer mit dem Alten Orient, den ostasiatischen und europäischen Kulturen und die Bedeutung der Religion für die künstlerische Produktion rücken in den Vordergrund.

MKG MESSE KUNST UND HANDWERK

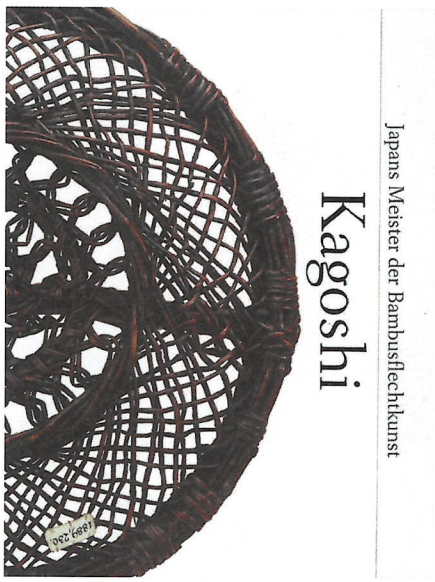
Jährlich richtet die Justus Brinckmann Gesellschaft die MKG MESSE KUNST UND HANDWERK aus und stiftet den mit 7.500 € dotierten Justus Brinckmann Preis und den mit 2.500 € dotierten Förderpreis. Ein kunsthandwerkliches Objekt der beiden Preisträger kauft die JBG für die Sammlungen des MKG an.

Foto: Marcelo Hernandez

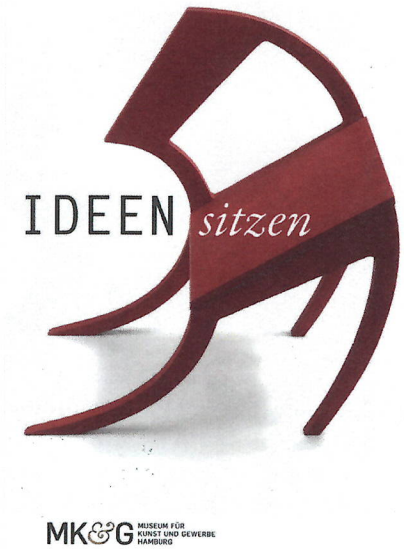
SAMMLUNGSPRÄSENTATIONEN UND -KATALOGE



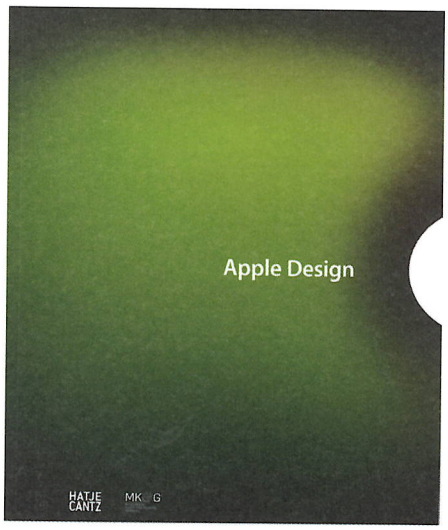
Katalog BODY AND SOUL
Menschenbilder aus vier Jahrtausenden
Hrsg. Sabine Schulze / Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg



Ausstellung KAGOSHI
Japans Meister der Bambusflechtkunst, 18. September 2009 bis 10. Januar 2010
Katalog KAGOSHI
Japans Meister der Bambusflechtkunst, Hrsg. Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg



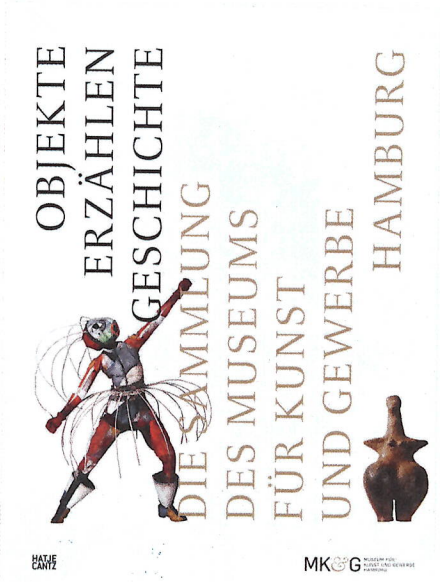
Katalog IDEEN SITZEN
50 Jahre Stuhldesign 1960-2010, 100 Sitzmöbel aus der Sammlung des Museums für Kunst und Gewerbe Hamburg
Hrsg. Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg



Ausstellung STYLECTRICAL
Von Elektrodesign, das Geschichte schreibt, 26. August 2011 bis 15. Januar 2012
Katalog APPLE DESIGN
Hrsg. Sabine Schulze und Ina Grätz

Strohgeige Strovalis, Entwurf: Johannes Matthias Augustus Stroh, London, 1910, Schenkung Wolfgang Hanneforth, Foto: MKG

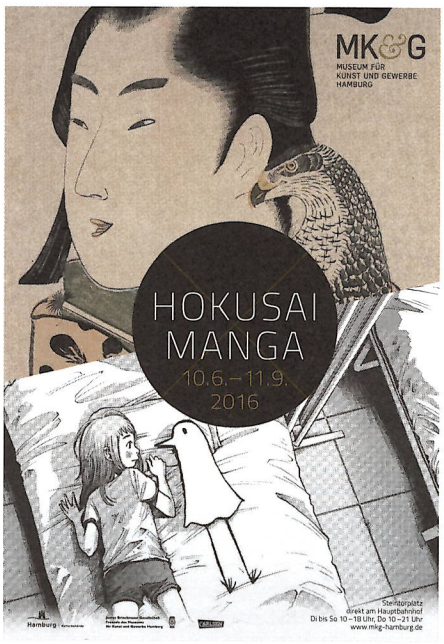
Ausstellung PATENTE INSTRUMENTE
Schnabelflöten, Trichtergeigen und andere Erfindungen
15. Juni bis 30. Dezember 2012



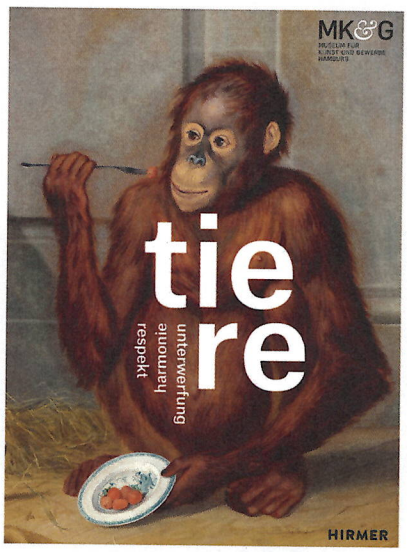
Katalog OBJEKTE ERZÄHLEN GESCHICHTE
Die Sammlung des Museums für Kunst und Gewerbe Hamburg
Hrsg. Sabine Schulze, Silke Oldenburg, Manuela van Rossem

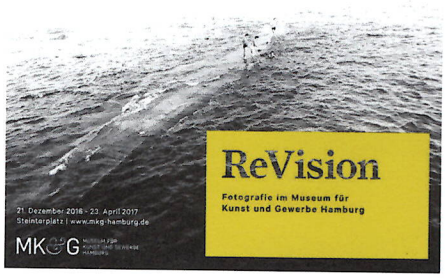
Ausstellung KRIEG UND
PROPAGANDA 14/18
20. Juni bis 2. November 2014

Ausstellung JUGENDSTIL
Die große Utopie
17. Oktober 2015 bis 7. Februar 2016



Ausstellung HOKUSAI × MANGA
Japanische Popkultur seit 1680
10. Juni bis 11. September 2016





Ausstellung TIERE
Respekt/Harmonie/Unterwerfung
3. November 2017 bis 4. März 2018
Katalog TIERE
Respekt/Harmonie/Unterwerfung
Hrsg. Sabine Schulze und
Dennis Conrad

Ausstellung REVISION
Fotografie im MKG, 21. Dezember
2016 bis 17. April 2017

Ausstellung MADAME D'ORA
Machen Sie mich schön!
Kooperation: Photoinstitut Bonartes
und dem Leopold Museum, Wien.
21. Dezember 2017 bis 18. März
2018

Yang Yongliang, Aufziehender Nebel (Rising Mist), 2014,
HD video / Videostill (Detail),
Eigentum der Stiftung Hamburger Kunstsammlungen, © Yang Yongliang

Ausstellung ART DÉCO
Grafikdesign aus Paris
4. Mai bis 30. September 2018
Katalog ART DÉCO
Grafikdesign aus Paris
Hrsg. Sabine Schulze und
Jürgen Döring

Ausstellung INKY BYTES
Tuschespuren im Digitalzeitalter
2. September 2018 bis 13. Januar
2019
Katalog INKY BYTES
Tuschespuren im Digitalzeitalter
Hrsg. Sabine Schulze und
Wibke Schrape

Ausstellung 68. POP UND PROTEST
18. Oktober 2018 bis 17. März 2019

Die Broschüre erscheint im November 2018
anlässlich der Pensionierung von Sabine Schulze.

MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE HAMBURG

DIREKTION
Prof. Dr. Sabine Schulze

KAUFMÄNNISCHER GESCHÄFTSFÜHRER
Udo Goerke

DIREKTIONSASSISTENZ
Friederike Palm

PRESSE
Michaela Hille, Lena Drobig

MARKETING
Silke Oldenburg, Ulrike Blauth

KUNST- UND DESIGNVERMITTLUNG
Silke Oldenburg, Dr. Manuela van Rossem, Friederike Fankhänel

KOOPERATIONEN
Dennis Conrad, Simon Klingler

EVENTMANAGEMENT
Bettina Schwab, Inka Kalfhaus

PROJEKTMANAGEMENT AUSSTELLUNGEN
Dr. Frank Hildebrandt

REGISTRARIN
Annika Pohl-Ozawa, Julia Behrend

SAMMLUNG ANTIKE
Dr. Frank Hildebrandt

SAMMLUNG OSTASIEN
Wibke Schrape, Maria Sobotka

SAMMLUNG ISLAM
Tobias Mörike

SAMMLUNG EUROPÄISCHES KUNSTHANDWERK UND SKULPTUR
Dr. des. Christine Kitzlinger, Frauke Schott

SAMMLUNG MUSIKINSTRUMENTE
Olaf Kirsch

GRAFISCHE SAMMLUNG UND PLAKATSAMMLUNG
Dr. Jürgen Döring, Uta Jeschke

SAMMLUNG FOTOGRAFIE UND NEUE MEDIEN
Dr. Esther Ruelfs, Sven Schumacher, Nadine Droste, Sarah Kreiseler

SAMMLUNG MODERNE UND DESIGN
Dr. Caroline Schröder, Vivian Michalski, Klaus Stemmler

SAMMLUNG MODE UND TEXTIL
Angelika Riley

PROVENIENZFORSCHUNG
Dr. Silke Reuther

GERD BUCERIUS BIBLIOTHEK
Dr. Thomas Gilbhard, Sonja Stelling-Kleymann, Bianca Pasenow

RESTAURIERUNG UND KONSERVIERUNG
Patricia Rohde-Hehr

DIGITALE INVENTARISIERUNG
Dr. Antje Schmidt, Insa Brinkmann, Kathrin Oestreicher, Susanne Sauerbrunn

FOTOATELIER UND FOTOVERWALTUNG
Joachim Hiltmann

VERWALTUNG
Birthe Tredup, Silke Zimmermann

TECHNISCHER DIENST
Thomas Frey, Sabine Deguttis, Egon Busch, Damian Kowalczyk, Mike Martens, Grigori Medvedev, Ahmed Salmann, Petra Schoof

AUFSICHT
Andrea Kruse, Norbert Dohm, Zamira Dibra, Petra Eschment, Sabine Fiedler, Kerstin Kohlhaase, Harro Scheibe

REINIGUNG
Svitlana Komissarova, Kristin Lack, Olivera Panjicanin-Jensen, Zeynep Taskan, Grace Witte

JUSTUS BRINCKMANN GESELLSCHAFT

VORSTAND
Antonia Aschendorf, Präsidentin
Prof. Dr. Peter Rawert, Vizepräsident
Wolf Mandt-Merck
Gert Hinnerk Behlmer

GESCHÄFTSSTELLE
Friederike Reuter, Geschäftsführerin bis 2017,
Christiane Papenmeyer, Geschäftsführerin seit 2017

88 ehrenamtliche Mitarbeiter der Justus Brinckmann Gesellschaft

MK&G MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE HAMBURG

Justus Brinckmann Gesellschaft
Freunde des Museums
für Kunst und Gewerbe Hamburg